

PRESSEINFORMATION | 15. Januar 2026

Entdeckungsreise mit der Kammeroper Schloss Rheinsberg 2026

Internationales Festival junger Opernsänger*innen unter neuer künstlerischer Leitung: Grétrys „Blaubart“ und Paisiellos „Barbier von Sevilla“ zu den 300. Geburtstagen von Prinz Heinrich und Prinzessin Wilhelmine

Vom **30. Juni bis 6. September 2026** wird Rheinsberg zum Kunstlabor für die Opernstars von morgen: Mit dem Sommerprogramm ihres **35. Internationalen Festivals junger Opernsänger*innen** bietet die **Kammeroper Schloss Rheinsberg** ein dichtes Festspielprogramm mit insgesamt 28 Aufführungen – von Musiktheater im Schlosshof über Open-Air-Abende im Heckentheater bis zu Konzerten im Spiegelsaal und Schlosstheater. Als Musiktheaterproduktion stehen auf dem Spielplan: **André Grétrys „Blaubart“**, **Giovanni Paisiellos „Der Barbier von Sevilla“** und **„Dollhouse“** von **Clemens K. Thomas**.

Erstmals steht der Festivalsommer vollständig im Zeichen der **neuen künstlerischen Phase des belgischen Musikwissenschaftlers und Dichters Dr. Jelle Dierickx**. Das Motto **„Auf Entdeckungsreise mit Heinrich und Wilhelmine“** rückt den historischen Schlosspark als künstlerischen Resonanzraum mit eigens entwickelten Entdeckungsformaten in den Mittelpunkt. Neben dem **Brandenburgischen Staatsorchester** und der **Kammerakademie Potsdam** gastiert die **Akademie für Alte Musik Berlin** in der Stadt am Grienericksee.

Das Jahresmotiv verbindet die Spielzeit mit den 300. Geburtstagen des preußischen Prinzen Heinrich und Prinzessin Wilhelmine von Hessen-Kassel: Gesucht werden sowohl die historischen Persönlichkeiten des Bruders Friedrichs des Großen und seiner Ehefrau als auch ihre Spiegelungen in der Gegenwart. Heinrich wird dabei insbesondere durch Wilhelmines Augen neu entdeckt. Das Programm spannt so einen Bogen von preußischer Hof- und französischer Aufklärungskultur zu europäischen Perspektiven von heute.

OPER EINER ZEITENWENDE: GRÉTRY'S „BLAUBART“

Herzstück des Festivalsommers ist ein spannendes Werk aus dem revolutionären Frankreich: **André-Ernest-Modeste Grétrys Opéra-comique „Blaubart“ (Raoul Barbe-bleue, UA 1789, Paris, St. Petersburg)** wird als Open-Air-Produktion im Rheinsberger Schlosshof und mit der **Akademie für Alte Musik Berlin** gegeben. Grétrys Komödie ist mit seiner dramatischen Wucht und gesanglichen Eleganz eine frische Lesart zu den vergleichsweise viel gespielten Blaubart-Vertonungen Bartóks und Offenbachs. Es inszeniert **Maja Jantar**: Neben ihrer Tätigkeit als **Regisseurin und Performerin** ist sie auch **Keramik- und Multimedia-Künstlerin**, was eine besondere Verbindung zu Rheinsberg schafft. Seit Prinz Heinrich die Gründung einer Fayence-Manufaktur ermöglichte, gilt die Stadt als

traditionsreicher Keramikort mit über 250 Jahren Geschichte. Die **musikalische Leitung obliegt Bernhard Forck** (Aufführungen vom 7. bis 16. August).

Im berühmten Revolutionsjahr 1789 wohnte Prinz Heinrich der Pariser Uraufführung bei. Frankreich sollte wenige Monate später in eine neue Epoche stürzen – in Rheinsberg wiederum waren die Erschütterungen der Revolution spürbar, als französische Emigranten Zuflucht fanden. So wird Grétrys *Blaubart* in Rheinsberg zur Oper einer Zeitenwende – und zum Schlüsselwerk des Saisonmotivs „Auf Entdeckungsreise mit Heinrich und Wilhelmine“.

Preisträger*innen des Internationalen Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss Rheinsberg erwecken die Figuren dieser doppelbödigen Parodie zum Leben. Das Libretto von Michel-Jean Sedaine verschmilzt Charles Perraults gleichnamiges Märchen mit der Legende von La Dame de Fayel – und lässt das Werk trotz düsterer Kulisse als Komödie funkeln. Unter der Oberfläche ist der Stoff jedoch scharf gezeichnet: *Blaubart* ist ein grausamer Mensch und bezahlt Misstrauen und Machtmissbrauch am Ende mit dem Leben – eine Wendung, die bereits im Kontext von 1789 kaum missverstanden werden konnte. In Rheinsberg wird Neugier zur Tugend – und *Blaubarts* berühmter Schlüsselbund zum Symbol: Welche Türen dürfen geöffnet werden? Welche besser nicht?

DER ECHTE „BARBIER“: PAISIELLOS FIGARO-ORIGINAL IM SCHLOSSTHEATER

Die zweite große Aufführungs-Serie des Festivalsommers ist „*Der Barbier von Sevilla*“ – das **Original von Giovanni Paisiello** (*Il barbiere di Siviglia*, UA 1782) im Schlosstheater mit der **Kammerakademie Potsdam**. Die Besetzung speist sich ebenfalls aus Preisträger*innen des hauseigenen Gesangswettbewerbs; unter der **musikalischen Leitung von Werner Ehrhardt** spielt die **Kammerakademie Potsdam**. Regie führt **Georg Quander**, der auch die Bühne entwirft. Für Kostüm zeichnet **Julia Dietrich** verantwortlich.

Der Komödienstoff bildet den ersten Teil der legendären Figaro-Trilogie des Dichters Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais, der mit Prinz Heinrich befreundet war – und sie wurde als Schauspiel in Rheinsberg bereits gespielt, bevor der Prinz seine erste Frankreichreise unternahm. Paisiello vertonte – während seiner Zeit als Kapellmeister am Petersburger Hof bei Katharina der Großen – das Libretto von Giuseppe Petrosellini. Es war nicht weniger als eine der kommerziell erfolgreichsten Opern jener Zeit: Paisiellos größter Bühnenerfolg blieb populär, selbst nachdem Rossini seine heute omnipräsente Version aus der Taufe hob. Das Werk trägt vorrevolutionäre Züge: Er legt Machtspiele und Freiheitsdrang offen – und stellt Fragen nach Autorität, Rollenbildern und gesellschaftlichen Netzwerken, die das Publikum auf seiner „Entdeckungsreise mit Heinrich und Wilhelmine“ leiten soll (Aufführungen vom 11. bis 25. Juli / Die Produktion feiert ihre Premiere bereits zu Ostern 2026).

SCHLOSSPARK ALS BÜHNE: ENTDECKUNGSFORMATE UND GENREVIELFALT

Das historische Schlossareal wird beim Festivalsommer 2026 unmittelbar erfahrbar: Beim **multidisziplinären Wandelkonzert für die ganze Familie „Auf Entdeckungsreise im Park von Heinrich“** folgt das Publikum der La-Fontaine-Fabel „*Die Kutsche und die Fliege*“ zu

unterschiedlichen Pop-up-Darbietungen im Schlossgarten (4. Juli). Am Folgetag lädt das **große Parkfest „Schach mit Philidor: Das musikalische Damengambit“** anlässlich des 300. Geburtstags des **Komponisten und Schachmeisters François-André Danican Philidor** ein: Livemusik der **Rheinsberger Hofkapelle 2026/27** begleitet ein Schach-Event im Orangerieparterre, wo ein Schachbrettmotiv in die Gartenanlage integriert ist. Mutige Besucher können dabei gegen **Schachmeister Jonathan Carlstedt** antreten (5. Juli).

Ein Höhepunkt im Heckentheater ist **„Midsommar“, das schwedische Sommerfest**: Zwischen Live-Acts und schwedischen Spezialitäten zieht nordische Mitsommer-Stimmung in die malerische Kulisse des Schlosspark ein. Das **A-cappella-Ensemble Kongero** und die belgische **Folkband WÖR** treffen auf das **Jazzduo Irma Neumüller und Seth Sjöström** – und schlagen zugleich augenzwinkernd den Bogen zur historischen Verbindung zwischen Rheinsberg und dem schwedischen Schloss Drottningholm (19. Juli).

Die Formate stehen exemplarisch für die neue künstlerische Handschrift: Sie öffnen den Festivalsommer bewusst für genreübergreifende Begegnungen – auch jenseits der Klassik. Zudem stehen auf dem Spielplan: die **Open-Air-Operngala** unter dem Motto „Surprises für Heinrich“ mit dem **Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt** und **Dirigentin Catherine Larsen-Maguire**, die **Liederabende „Lieder für Heinrich und Wilhelmine“** sowie das **Bundesjazzorchester** und die **Big Band „Big Brass“**.

MUSIKTHEATER VON MORGEN: „DOLLHOUSE“ ALS FESTIVAL-FINALE

Den Abschluss des Festivals setzt die **Bundesakademie für junges Musiktheater** mit **„Dollhouse – Eine cute Oper“** von **Clemens K. Thomas** – einem multimedialen Musiktheaterstück über Identitätssuche im Zeitalter sozialer Medien. Musikalisch treffen Opern- und Operetten-Referenzen auf Pop-Splitter und Live-Elektronik. Nach der Hamburger Uraufführung, deren Inszenierung für **DER FAUST 2025** nominiert war, zeigt Rheinsberg nun eine eigenständige Realisierung (Aufführungen vom 5. bis 6. September).

KLINGENDE KERAMIK, DOKUMENTATION UND VORVERKAUF

Im Vorfeld und parallel zum Festivalsommer lädt außerdem eine **Ausstellung** zum Entdecken ein: **Maja Jantar, Regisseurin von „Blaubart“**, zeigt vom 9. Mai bis 12. Juli im Kurt-Tucholsky-Literaturmuseum Rheinsberg eine Auswahl ihrer keramischen Arbeiten. Zur Eröffnung am 9. Mai um 18 Uhr lässt sie die Keramik in der **Performance „Klingende Keramik“** buchstäblich erklingen.

Mit einer Filmproduktion ist die „Entdeckungsreise“ bereits im Dezember gestartet: Der rund 15-minütige Film ist ab dem **offiziellen Vorverkaufsstart am 19. Januar 2026** auf dem YouTube-Kanal der Kammeroper Schloss Rheinsberg zu sehen.

PROGRAMMÜBERSICHT FESTIVALSOMMER 2026

JAZZ FETZ

Open-Air-Konzert

Musikalische Leitung Sören Weber

MIT Big Band „Big Brass“ & Preisträger*innen des Internationalen Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss Rheinsberg 2026

DI 30. Juni, 19.30 Uhr / Akademiehof

OPERNGALA

Open-Air-Konzert

Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt

Musikalische Leitung Catherine Larsen-Maguire

Moderation Fanny Tanck

mit Preisträger*innen des Internationalen Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss Rheinsberg 2026

DO 2., FR 3., SA 4. Juli, jeweils 19.30 Uhr / Schlosshof

AUF ENTDECKUNGSREISE IM PARK VON HEINRICH

Wandelkonzert durch den Schlosspark für die ganze Familie

SA 4. Juli, 14.00–17.30 Uhr / Schlosspark (Treffpunkt Marstall)

SCHACH MIT PHILIDOR: DAS MUSIKALISCHE DAMENGAMBIT

Parkfest mit Livemusik & Gartenschach

MIT Rheinsberger Hofkapelle 2026/27 (N.N.), Jonathan Carlstedt

SO 5. Juli, 14.00–18.00 Uhr / Schlosspark (Orangerieparterre)

DER BARBIER VON SEVILLA

Oper von Giovanni Paisiello / in italienischer Sprache mit dt. Übertiteln

Musikalische Leitung Werner Ehrhardt

Regie/Bühne Georg Quander

Kostüm Julia Dietrich

Orchester Kammerakademie Potsdam

mit Preisträger*innen des Internationalen Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss
Rheinsberg 2026

SA 11., DI 14., DO 16., SA 18., DI 21., DO 23., SA 25. Juli, 19.30 Uhr / Schlosstheater

MIDSOMMAR – SCHWEDISCHES SOMMERFEST

Open-Air-Konzert

MIT Kongero, WÖR, Irma Neumüller & Seth Sjöström, u. a.

SO 19. Juli, 17.00 Uhr / Heckentheater

OPERA BRIDGE

Multimediales Showcase-Konzert

Konzept/Künstlerische Leitung Sina Schmidt

DO 30. Juli, 19.00 Uhr / Schlosstheater / Eintritt frei

LIEDER FÜR HEINRICH UND WILHELMINE

Liederabend

Leitung Carolin Masur

Musikalische Leitung & Hammerflügel Olav Kröger

MIT Preisträger*innen des Internationalen Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss
Rheinsberg 2026

FR 31. Juli & SO 2. August, 18.00 Uhr / Spiegelsaal

BLAUBART

Opéra-comique von André-Modeste Grétry / in französischer Sprache mit dt. Übertiteln

Akademie für Alte Musik Berlin

Musikalische Leitung Bernard Forck

Regie & Ausstattung Maja Jantar

mit Preisträger*innen des Internationalen Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss
Rheinsberg 2026

FR 7., SA 8., MI 12., DO 13., FR 14., SA 15., SO 16. August, 19.30 Uhr / Schlosshof

BUNDEJAZZORCHESTER

Big-Band-Konzert

FR 21. August, 19.30 Uhr / Schlosstheater

DOLLHOUSE – EINE CUTE OPER

Oper von Clemens K. Thomas

Produktion der Bundesakademie für junges Musiktheater #BAJMT 2026

SA 5. September um 19.00 Uhr & SO 6. September 15.00 Uhr / Schlosstheater

Der offizielle Vorverkauf startet am 19. Januar 2026.

BILDMATERIAL & WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Fotos zur redaktionellen Verwendung finden Sie unter folgendem Link bzw. QR-Code.

Bitte beachten Sie den jeweiligen Credit.

<https://www.dropbox.com/scl/fo/6jhav28izxe9l2d5hl1km/APNybmOzdo2T21Qkh-uZ23U?rlkey=akik4sjosz2882tl6zb9s23jv&st=k9u8j34e&dl=0>



Gesamter Spielplan der Kammeroper Schloss Rheinsberg:

www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de



TICKETS & PROGRAMMINFORMATIONEN

MUSIKKULTUR RHEINSBERG

Telefon: 033931 / 721 17 (Mo-Fr 10-15 Uhr)

Online-Buchung: www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de

Mail: tickets@musikkultur-rheinsberg.de

Gefördert durch



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Sponsoren und Partner



Medienpartner

